

Duncan Ward dirigiert am 7. September anstelle von Joana Mallwitz

Luzern, 2. September 2026. Joana Mallwitz, Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des Konzerthausorchesters Berlin, kann das *räsonanz* – Stifterkonzert in Kooperation mit der Ernst von Siemens Musikstiftung am 7. September 2026 nicht dirigieren. Joana Mallwitz ist am 1. September zum zweiten Mal Mutter geworden, und wir gratulieren ihr und ihrer Familie herzlich. Zudem freuen wir uns, mitteilen zu können, dass sich der Dirigent Duncan Ward kurzfristig bereit erklärt hat, die musikalische Leitung des *räsonanz* – Stifterkonzerts mit dem Konzerthausorchester Berlin und dem Rundfunkchor Berlin zu übernehmen.

Duncan Ward ist Lucerne Festival seit seiner Teilnahme 2010 an der Lucerne Festival Academy verbunden, wo er die Masterclass mit Pierre Boulez absolvierte. Er debütierte bei Lucerne Festival 2017 mit Michel van der Aas Musiktheater *The Book of Disquiet*, 2018 leitete er im Rahmen des Festivals Stockhausens *Gruppen* als einer von drei Dirigenten. Nach seiner Ausbildung am Royal Northern College of Music in Manchester wurde er auf Empfehlung von Sir Simon Rattle in die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker aufgenommen. Seit 2021 ist er Chefdirigent von Philzuid, der Südniederländischen Philharmonie. Als Gastdirigent arbeitet er u. a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem London Symphony Orchestra und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin zusammen. 2022 debütierte er an der Metropolitan Opera New York.

Das Programm des Konzerts bleibt unverändert und lautet wie folgt:

Einführung im Konzert: Sebastian Nordmann

Hans Werner Henze (1926–2012)

Sinfonia N. 9 für gemischten Chor und Orchester. Dichtung auf Anna Seghers' Roman *Das siebte Kreuz* von Hans-Ulrich Treichel

Dieses Konzert hat keine Pause. Die Karten behalten ihre Gültigkeit.

Kontakt

presse@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44-43 /-20

www.lucernefestival.ch